

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 17. Dezember 2020** im Festsaal der Volksschule Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA
Gemeindevorstand Norbert Samwald, SPÖ
Gemeindevorstand Paul Czerwenka, LIPA
Gemeindevorstand Michael Boschner, LIPA
Gemeindevorstand Michael Koss, SPÖ
Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Gemeinderat Franz Peter Bresich, ÖVP
Gemeinderätin Eva Nebenmayer, LIPA
Gemeinderat Johann Rechberger, SPÖ
Gemeinderat Erwin Lippert, SPÖ
Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Gemeinderat Stefan Vestl, LIPA
Gemeinderat Yakup Atalay, SPÖ
Gemeinderat Reinhold Hermann, LIPA
Gemeinderätin Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Gemeinderat Gottfried Wallentich, SPÖ
Gemeinderätin Gabriele Arndt, LIPA
Gemeinderat Wilhelm Laufer, LIPA
Gemeinderätin Christine Henhapl, LIPA
Gemeinderat Christian Ortner, LIPA
Gemeinderat Heinz-Peter Neuner, LIPA
Gemeinderätin Christine Mujzer, SPÖ
Ersatzgemeinderat Jakob Skodler für Ing. Stefan Pfaller, ÖVP
Schriftführerin VB Sigrid Kopp

Gemeinderat Ing. Stefan Pfaller, ÖVP; Michaela Strantz und Ersatzmitglied Anton Strantz beide FPÖ sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Jakob Skodler ist entschuldigt verspätet noch vor Beginn des ersten Tagesordnungspunktes um 19:08 Uhr eingetroffen. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

T a g e s o r d n u n g:

- 1.) **VORANSCHLAG 2021**
 - a) **Abgaben und Entgelte**
 - b) **Höhe des Kassenkredites**
 - c) **Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen**
 - d) **Stellenplan**
 - e) **Voranschlag 2021**
 - f) **Mittelfristiger Finanzplan 2021-2025**
 - g) **Beschluss über einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit**
- 2.) **Aufnahme Kassenkredit**
- 3.) **Rettungshubschrauberlandeplatz, Ansuchen**
- 4.) **BERICHTE**
 - a) **Prüfungsausschuss vom 27.11.2020**
 - b) **Bezirkskonferenz des Dialogforums vom 07.10. 2020**
- 5.) **Auszahlung Vereinsförderung 1.Laufclub Parndorf**
- 6.) **Vergabe Leitung Kindergarten „ZIESELWEG“**
- 7.) **Allfälliges**

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 03.12.2020 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gemeinderat Reinhold Hermann und Gemeinderat Franz-Peter Bresich.

Der Bürgermeister stellt die Anträge um folgende Änderungen der Tagesordnungspunkte „**3.) DARLEHNSAUFNAHME Vergabe**“, „**4.) PHOTOVOLTAIKANLAGE Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse, Vergabe**“, „**5.) HERZ AMBULANZ Österreich, Standort**“ und „**6.) BETRIEBSFÖRDERUNG Kazianschütz**“.

Der bisherige Punkt 3.) **Rettungshubschrauberlandeplatz, Ansuchen** wird Punkt „**7.)**“, „**8.) BERICHTE a) Prüfungsausschuss vom 27.11.2020, b) Bezirkskonferenz des Dialogforums vom 07.10.2020**“, „**9.) Auszahlung Vereinsförderung 1.Laufclub Parndorf**“ und „**10.) Vergabe Leitung Kindergarten „Zieselweg**“.

Der Tagesordnungspunkt 10.) wird nicht öffentlich behandelt. Allfälliges wird nachgereiht.

Diese Anträge auf Änderungen bzw. Um- und Nachreihung der Tagesordnungspunkte werden einstimmig angenommen.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) VORANSCHLAG 2021 (Audio 00:06:20 – 01:09:40)

a) Abgaben und Entgelte (Audio 00:08:00 – 00:13:10)

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Reinhold Hermann, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Abgaben und Entgelte gleich wie im Vorjahr auf das Jahr 2021 zu erstrecken.

b) Höhe des Kassenkredites (Audio 00:13:10– 00:14:00)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Kment, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich, die Höhe des Kassenkredites mit 1,8 Millionen Euro zur Absicherung der laufenden Finanzgebarung gleichbleibend wie im Vorjahr anzusetzen. Die maximale Höhe des Kassenkredites darf bis zum 30.06.2021 ein Viertel des Gesamtbudgetvolumen 2021 von EUR 11.961.300, das sind EUR 2.990.000, und ab dem 01.07.2021 ein Sechstel des Gesamtbudgetvolumen 2021 von EUR 11.961.300, das sind EUR 1.993.000, betragen.

c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen (Audio 00:14:00 – 00:18:30)

Für den Zubau einer Fahrzeughalle bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Zu- und Umbau des Kulturhauses, Hauptstraße 104, ist die Aufnahme von zwei neuen Darlehen in der Gesamthöhe von EUR 870.000,00 notwendig. Das Kulturhaus wird aber nur in Angriff genommen, wenn die Finanzierung gesichert und die Förderung seitens der Burgenländischen Landesregierung schriftlich erfolgt ist. Anzumerken ist, dass Schulden in Höhe von EUR 710.561,00 inklusive Leasingraten, getilgt werden. Der Gemeinderat beschließt dies mehrheitlich, nach gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Kment, Norbert Samwald und Dr. Christa Wendelin. Franz-Peter Bresich und Jakob Skodler haben sich ihrer Stimme enthalten.

d) Stellenplan (Audio 00:18:30– 00:22:00)

Im Stellenplan scheinen 106 Personen/Köpfe auf. Diese Bediensteten arbeiten im Gemeindeamt, Bauhof, Volksschule, Kindergärten, Jugendzentrum und Postpartner. Es wird angemerkt, dass für Reinigungsarbeiten zwei Halbtagskräfte eingestellt werden sollen, die flexibel (an verschiedenen Standorten) eingesetzt werden können. Da die Kosten für Fremdfirmen in diesem Bereich mittlerweile sehr hoch sind, würde das zu geringeren Kosten führen. Der im Voranschlag 2021 dargestellte Stellenplan wird aufgrund der gleichlautenden Anträge von Dr. Christa Wendelin, Ing. Wolfgang Kment und Norbert Samwald einstimmig beschlossen.

e) Voranschlag 2021 (Audio 00:22:00 – 00:59:00)

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Erstellung des Budgets für das Jahr 2021 angesichts der Corona-Pandemie überaus schwierig gestaltet hat. Anschließend präsentiert Gemeindegassier Wolfgang Kment die wichtigsten Punkte des Voranschlagentwurfes 2021. Mindereinnahmen, wie geringere Zahlungen vom Bund und Land (diese betragen im Jahr 2019 zirka 1,2 Millionen Euro,

im Jahr 2020 rund 1 Million Euro und werden im Jahr 2021 nur zirka 475.000 Euro betragen), höhere Abgaben an das Land, geringere Kommunalsteuereinnahmen (1 Million Euro weniger wurden eingeplant) und auch Einnahmeeinbußen bei den Ertragsanteilen von den Bundessteuern (2021 werden diese zirka 700.000 Euro weniger sein) verursachten Löcher im Gemeindehaushalt und mussten bei der Erstellung berücksichtigt werden. Trotz dieser Einnahmehinwände muss in einer Gemeinde wie Parndorf auch 2021 weiterhin investiert werden, um Arbeitsplätze zu sichern beziehungsweise zu schaffen. Projekte wie die Erweiterung der Volksschule und die Neuerrichtung des Vereinshauses werden 2021 noch nicht zahlungswirksam, müssen aber weiterverfolgt werden, um die ursprünglich geplanten zeitlichen Pläne einhalten zu können. Einnahmen aus den Windkraftanlagen (rund 546.000 Euro), Kanalbenutzungsgebühren (rund 800.000 Euro), Grundsteuer A und Grundsteuer B (hochgerechnet 470.000 Euro) und Kanalanschlussgebühren (hochgerechnet 468.000 Euro) sowie reduzierte Kommunalsteuer (3,65 Millionen Euro) sind zu erwarten. Die Präsentation von Gemeindegeldkassier Ing. Wolfgang Kment wird dem Protokoll beigelegt.

Das Gesamtbudgetvolumen beträgt EUR 11.961.300 (das sind rund 12 Millionen Euro) für das Finanzjahr 2021. Der Voranschlag 2021 der Gemeinde Parndorf besteht aus dem Ergebnisvoranschlag, dem Finanzierungsvoranschlag, dem Stellenplan für den Gesamthaushalt und dem Nachweis der Investitionstätigkeit. Der Saldo 0 "Nettoergebnis" des Ergebnishaushalts beträgt EUR -599.700,00 und Saldo 5 "Geldfluss aus der VA-wirksamen Gebarung des Finanzierungshaushalts" beträgt EUR -899.600,00. Dieser Voranschlag für das Finanzjahr 2021 wird aufgrund der gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Kment und Norbert Samwald mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Franz-Peter Bresich und Jakob Skodler beschlossen.

f) Mittelfristiger Finanzplan 2021-2025 (Audio 00:59:00 – 01:08:00)

Die zukünftig zu erwartende finanzielle Situation, besonders die zu erwartende Entwicklung der Einnahmen der Gemeinde, wurde mit Bedacht auf eine nachhaltige Planung unter Berücksichtigung der Projekte, Personalkosten und Sachaufwänden im mittelfristigen Finanzplan dargestellt. Der an die Gemeinderatsmitglieder ausgesendete Entwurf war leider nicht ganz korrekt, da es ein technisches Problem bei der Dateneingabe gab. Der Personalaufwand der Jahre 2022, 2024 und 2025 muss angepasst werden. Auch die Kommunalsteuer (jährliche Steigerung € 200.000) und die Ertragsanteile (jährliche Steigerung € 100.000) müssen ab 2022 wieder an die Zeit vor „Corona“ angepasst werden. Nach den gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Kment und Norbert Samwald wird der mittelfristige Finanzplan, welcher die wirtschaftlichen Situation der Gemeinde bis zum Jahr 2025 darstellt, bei Stimmenthaltung von Franz-Peter Bresich und Jakob Skodler, beschlossen.

g) Beschluss über einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit (Audio 01:08:00–01:09:40)

Gemäß § 20 Abs. 4 Burgenländischen Gemeindehaushaltsordnung 2020 beschließt der Gemeinderat nach gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Norbert Samwald und Dr. Christa Wendelin mehrheitlich, dass Einsparungen bei einem Ansatz innerhalb einer Gruppe zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen. Franz-Peter Bresich, Jakob Skodler und Gabriele Arndt waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

2.) Aufnahme Kassenkredit (Audio 01:09:40-01:10:00)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Kment, Franz-Peter Bresich, Dr. Christa Wendelin und Johann Rechberger den Kassenkredit 2021 mit einem Rahmen von EUR 1.800.000,00 bei der Raiffeisenbank Parndorf laut Angebot vom 24.11.2020 aufzunehmen.

3.) DARLEHENS-AUFNAHME (Audio 01:10:00– 01:16:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass am 15.12.2020, Zahl: A2/G.PARND-10002-43-2020, das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 2 – Aufsichtsbehörde mitteilte, dass die Kreditzusage beziehungsweise die Darlehensaufnahme von insgesamt EUR 1.600.000,00 bei der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG, einstimmig beschlossen vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.11.2020 aufgrund der Ausgestaltung der Zinssatzvereinbarung

mit einem Fixzinssatz bis 31.12.2035 und anschließenden Verhandlungen über den Aufschlag beziehungsweise Zinssatz nicht genehmigungsfähig ist.

Nach Ablauf der Fixzinssatzperiode muss eine Definition der variablen Verzinsung mittels EURIBOR und Aufschlag seitens der Bank in den Kreditvertrag aufgenommen werden.

Da Darlehensaufnahmen vom Bundesvergabegesetz ausgenommen sind, haben wir bei der Sparkasse die problemlose Änderung des Vertrages veranlasst und zusätzlich von der Aufsichtsbehörde vorab prüfen lassen. Von Seiten der Aufsichtsbehörde ist der Vertrag in dieser Form mit dem Fixzinssatz für die ersten fünfzehn Jahre und dem Zinssatz von EURIBOR plus 0,65% für die folgenden fünf Jahre genehmigungsfähig.

Angesichts dieser Information beschließt der Gemeinderat einstimmig aufgrund der gleichlautenden Anträge von Norbert Samwald, Christian Ortner, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich das vorliegende geänderte Kreditangebot der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl Aktengesellschaft, Untere Hauptstraße 7100 Neusiedl am See. Zahl: 237106255/237-106-255/01/PARNDORF. Voraussetzung ist eine positive aufsichtsbehördliche Genehmigung. Der Vertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

Auf Antrag von Heinz Peter Neuner wird die Sitzung von 20:22 bis 20:30 Uhr für eine Pause unterbrochen.

4.) PHOTOVOLTAIKANLAGE Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse, Vergabe (Audio 01:16:00– 01:27:30)

Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel klärt auf, dass eine eigene Photovoltaikanlage am Dach des Kindergartens Emmerich-Kalman-Gasse errichtet werden soll. Energiekosten werden damit nachhaltig gesenkt. Dies führt zu einer Unabhängigkeit von steigenden Stromkosten. Die Gemeinde Parndorf fungiert als Klimabündnisgemeinde und würde somit eine Investition für eine „grüne Zukunft“ tätigen. Diese refinanziert sich in zirka 8 Jahren. Der Voranschlag 2021 ist mit diesem Projekt genehmigt. Der Startschuss für die Anlagendetailplanung und Behördeneinreichung muss noch in den ersten Jännerwochen 2021 vollzogen werden. Dadurch würden wir in den Fördertopf der OeMAG Investitionsförderung von 250,00 €/kWp (bis max. 100 kWp) mitaufgenommen werden und eine Förderzusage kann erwirkt werden.

Drei Angebote wurden eingeholt:

- Solavolta GmbH, 2500 Baden, brutto EUR 86.222,92
- Balmax Elektrotechnik OG, 7100 Neusiedl am See, brutto EUR 89.166,00
- Hager Elektrotechnik, 2243 Matzen, brutto EUR 90.270,00

Beim Angebot der Firma Solavolta ist die Zusatzleistung für den Statiker/Dachkonstruktion sowie eine Fördergarantie bei Fristversäumnis inkludiert.

Aufgrund der Begutachtung und dem Vergleich der einzelnen Angebote erscheint das Angebot der Firma Solavolta als besonders geeignet. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Ing. Wolfgang Daniel einstimmig, den Kindergarten Emmerich Kaman-Gasse mit einer Photovoltaikanlage entsprechend dem Angebot der Firma Solavolta GmbH vom 10.12.2020 Nr. 04083/20 um brutto EUR 86.222,92 auszustatten.

5.) HERZ AMBULANZ Österreich (Audio 01:27:30 – 01:33:40)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die „Internationale Herz Ambulance Österreich, Hauptsitz und Büro in 1220 Wien“, einen Standort im Designer Outlet Center (neben der Polizei, Container) für einen Rettungs- und Krankentransport errichten möchte. Das Management des Outlet Centers sollte dieses Vorhaben, laut Aussage der Herz Ambulance Österreich, befürworten. Hierzu benötigen sie eine Anerkennung (Vertrag) durch die Gemeinde bei der auch in der Folge keine Kosten für die Gemeinde entstehen würden. Die geplanten vier Fahrzeuge sollen mit der Aufschrift „RETTUNG PARNDORF“ versehen werden.

Paul Czerwenka, Norbert Samwald sowie Dr. Christa Wendelin stellen den gleichlautenden Antrag dieses Ansuchen aufgrund von zu wenigen Informationen aufzuschieben. Ein gültiger Vertrag

besteht bereits mit dem Roten Kreuz Österreich. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs fügt hinzu, dass er mit dem Designer Outlet Center in Kontakt treten und diesbezüglich nachfragen wird.

6.) BETRIEBSFÖRDERUNG Kazianschütz (Audio 01:33:40 – 01:35:00)

Nach den gleich lautenden Anträgen von Heinz-Peter Neuner, Franz-Peter Bresich und Gottfried Wallentich genehmigt der Gemeinderat, auf Grund von bestehenden Verträgen mit der WBN (Wirtschaftspark Burgenland Nord) der Eduard Kazianschütz GmbH, für die Errichtung des Betriebsgebäudes für den Kanalanschluss eine Betriebsförderung von EUR 5.253,84.

7.) Rettungshubschrauberlandeplatz, Ansuchen (Audio 01:35:30 – 01:45:00)

Der Bürgermeister informiert, dass Mag. Bruno Kracher, Geschäftsführer der WiBuG, an ihn herangetreten ist. Er kündigte an, dass die Firma HELI GmbH Pläne für einen Flugrettungsstützpunkt hieramts präsentieren möchte. Dieses Thema wurde bereits in der Gemeindevorstandssitzung am 16.11.2020 besprochen und abgelehnt. Die Betreiber haben in Folge dieser Ablehnung angeboten, nur die Flugrettung und sonst keine Projekte umzusetzen. Die „Martin“-Flugrettung ist ein Tochterunternehmen der HELI Austria mit 40 Hubschraubern auf 9 Stützpunkten in Österreich verteilt. Drei mögliche Standorte werden ins Auge gefasst.

1. Standort direkt neben dem Frunpark (Rasenrichter)
2. Standort zwischen Frunpark und Parndorf Ort
3. Standort beim Walzwerk in Richtung der neu aufgefüllten Schottergrube Böhm (als Bauland-Industriegebiet gewidmet).

Die Errichtung wäre in vier Ausbaustufen denkbar:

1. Stufe: Rettungsstandort für Martin 11, ca.4.000m², 10 Mitarbeiter (MA)
2. Stufe: Flugrettung + Wartungsbetrieb, ca.10.000m², + 15 MA
3. Stufe: Flugrettung + Wartungsbetrieb + Simulatorzentrum, ca. 5.000m², + 5 MA
4. Stufe: Flugrettung + Wartungsbetrieb + Simulatorzentrum + Flugschule, ca.18-20.000m², +10 MA

Ing. Wolfgang Daniel wendet ein, dass wir den Flugverkehr über der 2.ten und 3.ten Piste beim Flughafen Schwechat nicht wollen. Privatmaschinen haben wir beim Spitzerberg in Richtung Hainburg. Wäre bei uns dieser Flugrettungsstützpunkt für Hubschrauber, so müssten diese Privatflieger tiefer fliegen. Die dadurch entstehende Lärmbelastung darf nicht vergessen werden. Es wird auch die Befürchtung von möglichen Rundflügen über das Outlet Center und den Neusiedlersee ausgesprochen. Die Gemeinde Neusiedl am See hat dieses Projekt abgelehnt. Ing. Wolfgang Daniel, Michael Koss und Dr. Christa Wendelin stellen den gleichlautenden Antrag dieses Ansuchen abzulehnen. Bei Stimmenthaltung von Erwin Lippert und der Abwesenheit von Eva Nebenmayer zum Abstimmungszeitpunkt, stimmt der Gemeinderat mehrheitlich der Ablehnung des Ansuchens der „Martin“-Flugrettung zu.

8.) BERICHTE (Audio 01:45:00– 02:07:30)

a) Prüfungsausschuss vom 27.11.2020 (Audio 01:45:00– 02:51:30)

Johann Rechberger bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 27.11.2020, vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Bezirkskonferenz des Dialogforums vom 07.10. 2020 (Audio 01:51:30– 02:07:30)

Ing. Wolfgang Daniel berichtet dem Gemeinderat als Delegierter über die am 07.10.2020 abgehaltene 36.te Bezirkskonferenz des Dialogforums. Das dazugehörige Protokoll ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Die Bürgermeisterin Böhm, der Stadtgemeinde Neusiedl am See und Bürgermeister Preiner, der Gemeinde Winden am See, als Vertreter der jeweiligen Gemeinden, stellen den Antrag in die Bezirkskonferenz des Dialogforums aufgenommen zu werden. Beide waren bei dieser Sitzung auch anwesend. Laut Aussagen der zwei Gemeinden möchten diese am Geschehen mitwirken. Neusiedl am See und Winden am See wurden dann auch aufgenommen. Thematisiert wurde wiederholt die Flughöhe über Bruck an der Leitha und Parndorf. Seitens des Flughafens und der Flugsicherung wurde mitgeteilt, dass Niedrigflüge durch das Eindrehen entstehen.

Eine diesbezügliche Verhinderung wurde von der Flughafengesellschaft abgelehnt, da sonst mehr Treibhausgase entstehen würden. Die Möglichkeit eines gekurvten Anfluges wird als sinnvolle Lösung gesehen und ausgearbeitet. Betroffen ist der Anflug auf die Piste 29 zwischen Parndorf und Neudorf. Besonderes Thema war der Flugverkehr während der Coronakrise. Der Großteil der Belegschaft befindet sich in Kurzarbeit. Die Büros werden nicht genutzt. Der Flugverkehr weist einen 69%igen Rückgang auf. Von Jänner bis August 2020 ist die Anzahl an Flugpassagieren um durchschnittlich 23% eingebrochen. (alleine im August 75%). Trotzdem wurde der Airport – Office Park eröffnet. Ob die Dritte Piste kommen wird kann der Vorstand des Flughafens noch nicht fix bestätigen. (der Flughafen hat 10 Jahre Zeit den Bescheid zu verlängern). Die Stellungnahme der Gemeinde Parndorf, auf einen weiteren Einspruch zu verzichten sowie der dazugehörige Beschluss vom Gemeinderat wurde seitens der Bezirkskonferenz des Dialogforums bestätigt beziehungsweise zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

9.) Auszahlung Vereinsförderung 1.Laufclub Parndorf (Audio 02:07:30-02:09:50)

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin, Johann Rechberger und Franz-Peter Bresich einstimmig die Auszahlung der Vereinsförderung in Höhe von € 7.888,30, da die Ausgaben belegt wurden.

11.) Allfälliges

a) (Audio 02:40:50-02:43:20) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass am 21.01.2021 um 19:00 Uhr die nächste Gemeinderatssitzung stattfinden wird. Voraussichtliche weitere Termine sind: Gemeinderatssitzung am 25.02.2021, Gemeindevorstandssitzung am 02.02.2021 und am 15.02.2021 findet die Wahl zum Feuerwehrkommandanten/in und dessen Stellvertreters/in für die kommenden 5 Jahre statt.

b) (Audio 02:43:20-02:50:00) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass von 07. bis 10.01.2021 die 2.te Runde der Massentestungen „Covid19“ geplant sind. Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Michael Boschner melden sich freiwillig die Gemeindeverwaltung hier zu unterstützen und mitzuarbeiten. Insgesamt seien in Parndorf 130-140 „Corona-Fälle“ seit Ausbruch der Pandemie verzeichnet worden, berichtet der Bürgermeister.

c) (Audio 02:50:00-02:52:20) Vizebürgermeister Franz Huszar informiert, dass die Wiederherstellung des Radweges im Bereich Kazianschütz beim Industriegebiet heute fertiggestellt wurde.

d) (Audio 02:52:20-02:55:30) Stefan Vestl berichtet, dass er und Ing. Wolfgang Daniel an der letzten Sitzung des Wasserleitungsverbandes teilgenommen haben. Die Hauptwasserleitungen in Parndorf wurden fertiggestellt. Einer Gebührenerhöhung haben sie nicht zugestimmt, da die anderen Vertreter diese auch im letzten Jahr vor der Wahl nicht umgesetzt haben. Mehrheitlich ist diese jedoch beschlossen worden.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin: